

24.12.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

jetzt kommt unser Schneebesen öfters zum Einsatz—eine Bürste, die vor dem fahrenden Trecker routierend dafür sorgt, dass es begeh- und befahrbare Wege durch den Schnee über den Hof gibt. Danach werden mit Handarbeit die seitlichen Berge abgebaut und Sand gestreut. Ich möchte mich im Namen der Hofgemeinschaft herzlich für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen eine frohe und erholsame Weihnachtszeit, die kraftspendend für das Neue Jahr sein möge. Vielen Dank für Ihre zahlreichen Weihnachtsgrüße! In der Kiste finden Sie wieder unseren Weihnachtsbrief mit Berichten aus den Arbeitsbereichen und Neuigkeiten vom Hof.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

17.12.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

das kurzzeitig milde Wetter am letzten Wochenende konnte den Boden nicht auftauen. So bleibt unser Porree weiter im Feldgarten stehen. Die Gärtner pflücken heroisch jeden Tag gefrorenen Rosenkohl. Er wird schonend im Kühlraum aufgetaut und dann geputzt.—Am Wochenende wurde noch ein Kälbchen geboren.

Die Vögel werden wieder gefüttert und es kommen Spechte, Kleiber, Dompfaffen, Rotkehlchen, Finken und die vielen verschiedenen Meisen (Kohlmeise, Blaumeise, Weidenmeise), zahlreiche Spatzen und Amseln zum Futterhäuschen. Es geht nicht immer ohne Streit ab, wenn sich z. B. eine große Amsel im Häuschen breitgemacht hat.

Herzliche Grüße aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

10.12.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

am letzten Wochenende gab es gleich 3x Zuwachs bei den Kühen: zwei Kuhkälbchen und ein Bullenkälbchen. Die Gärtner sind froh, dass es am Tag frostfrei ist, damit sie in der Gemüsehalle die Kartoffeln sortieren können. Im Gewächshaus lässt sich dann auch der Boden weiter umgraben. Grün- und Rosenkohl werden auch bei Frost geerntet und langsam aufgetaut. Porree gibt es deutschlandweit momentan wegen Frost nicht, deswegen ist er (ungeplant) aus Italien. Unser Mangold ist trotz Vliesabdeckung bei der starken Kälte erfroren.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

03.12.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

früher und dauerhafter als erwartet ist nun der erste Frost und Schnee da. Unser Fahrer Herr Vathke konnte am Dienstag nachmittag durch die starken Schneefälle in Ostholstein nicht mehr alle Kisten ausfahren und fährt heute Vormittag weiter, ausgestattet mit Schippe und Sand.— Inzwischen teilen wir uns den Packraum wieder mit den Gärtnern, die dort Gemüse für den Verkauf und Abo putzen und sortieren, Kartoffelsäcke zunähen. Nebenbei bullert der kleine Ofen und muss mit Holzscheiten bedient werden.

Es gibt ein neues Kochbuch, das auf Abokisten abgestimmt ist und vielleicht noch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk ist. Sie können es über die Abokiste oder den Hofladen bekommen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

26.11.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

die entblätterten Bäume lassen jetzt wieder Einblicke und Weitblicke auf die Landschaft zu. Dafür waren Hofplatz und die Zuwege gut bestreut, was mit Hilfe unserer Kehrmaschine (routierender Besen an Geräteträger) zusammengefeht, in Schubkarren geladen und weggefahren wurde. Der Mangold wurde zum Schutz vor Frost mit einem Vlies bedeckt. Das Käsen ruht noch bis zum 1. März. Wir stellen weiterhin Joghurt, Quark, Molke und saure

Sahne her. Aus den 2 jungen Familien, die im Frühjahr ihre Arbeit auf dem Hof aufnehmen werden, wird Hannah Offenhäuser sich in das Käsen einarbeiten. Noch können wir zwei eigene Käsesorten, Hof-Bergkäse und Bauernkäse, von Anja Wolff verkaufen, die bis Ende August bei uns Käse herstellte. Wir bieten jetzt auch Käse in Demeter-Qualität von Hof Dannwisch an wie z. B. Hofgouda, Basilikum-Knoblauch und Möhrenkäse.  
Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann  
für die Hofgemeinschaft

19.11.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
die Jungtiere sind im Stall eingezogen. Sie haben durch das Herbstwetter Felle wie Teddybären bekommen. Damit ihnen nicht zu warm wird und sich kein Ungeziefer darin einnistet, werden sie nach und nach am hinteren und oberen Rücken geschoren.  
In der neusten Ausgabe der „Lebendigen Erde“ (Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur) steht ein aktueller Artikel über die Lage des Weltagrarberichts. Das war mir jetzt Anlass, das Thema Weltagrarbericht unter Aktuelles auf unsere Homepage zu bringen. Da andere es gründlich behandelt haben, gibt es Verweise auf entsprechende Seiten, die ich weiter vervollständigen und aktualisieren werde.  
Am Freitag, 12.11., meldete die Frankfurter Rundschau im Wirtschaftsteil: Biolandbau abgespeckt. Aus dem Forschungsetat des Bundesprogramms Ökologischer Landbau sollen in Zukunft auch nachhaltige Methoden der konventionellen Landwirtschaft gefördert werden (was mag das sein?). Der Etat von ehemals 35 Mio ist mittlerweile auf 16 Mio Euro geschrumpft. Zum Vergleich: mit 2,4 Milliarden Euro will die Regierung Bioökonomieforschung fördern: wie sich mit Hilfe der Gentechnik Biomasse für die Bedürfnisse der Industrie besser nutzen lässt.  
Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

12.11.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
die Kühe sind ganz im Kuhstall eingezogen. Demnächst kehren auch die beiden Jungtiergruppen, die kleinen und die Starken, von draußen in ihre Boxen im Jungviehstall zurück. Heute morgen haben 2 ausgewachsene schöne Fische auf der Teichweide gespielt

(einer hatte eine weiße Schwanzspitze) und trollten sich dann in Richtung Hühnerstall. Er ist zum Glück gut verschlossen.

Als Beilage finden Sie in Ihrer Kiste heute eine Wahlkarte von Schrot & Korn, auf der Sie mitteilen können, was Sie an unserem Hofladen schätzen oder was Sie sich wünschen vorzufinden. Aus dem Rücklauf wird der beste Bioladen ermittelt. Alle Läden bekommen das gesammelte Feedback (anonymisiert) zugestellt und haben somit auf jeden Fall eine wertvolle Rückmeldung Ihrer Kunden, mit der sie weiterarbeiten können. Sie können die Karte auch online ausfüllen, die Sie über [diesen Link](#) zugeschickt bekommen. Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme freuen.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

05.11.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

am Sonntag blieben die Kühe das erste Mal nachts im Stall. Die Melkzeit wurde seit Freitag halbstundenweise umgestellt, um die Kühe langsam an die Zeitumstellung zu gewöhnen. Ebenfalls zum Gewöhnen für die Verdauung bekommen sie im Stall jetzt Silage zugefüttert. Wenn dann alle Weideflächen gut abgefressen sind, ziehen die Kühe ganz in den Stall ein. In dem anschließenden Auslauf ist eine große und lange Kuhbürste an der Scheunenwand angebracht, die sich bei Berührung zu drehen beginnt. Damit können die Kühe ihr Fell bürsten, was sehr beliebt bei ihnen ist.

Diese Woche sollen weitere Großkisten mit geernteten Äpfeln in die Mosterei gebracht werden, die Gärtner ernten den Sellerie im Feldgarten ab. Dort verblühen jetzt auch langsam die Ringelblumen. Das Herbstlaub macht die wettertrüben Tage noch etwas leuchtend, aber die Bäume werden zusehends kahler.

Ein persönliches und freudiges Ereignis der letzten Woche war meine Hochzeit. Dadurch ändert sich auch mein Name, wie Sie unten sehen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

28.10.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

die Weidezeit der Kühe geht langsam zuende. Im Stall laufen alle Vorbereitungen, dass die Tiere ihn wieder bewohnen können. Von der großen Lauffläche, auf der die Kühe liegen können, ist der gut verrottete Mist ausgebracht und die Fläche mit Stroh dick eingestreut worden. Der große Stall ist frisch gekalkt. Jetzt sind die Jungvieh- und Kälberboxen an der Reihe. Die beiden Kälber von draußen sind schon nach drinnen in eine größere Box umgezogen. Zwei kleine Nachfolger haben die Hütte draußen bezogen. Die Gärtner ernten und putzen jetzt auch Rosenkohl und Grünkohl. Die Apfelernte geht weiter. Unsere eigenen Möhren gehen zuende, im Abo gibt es ab sofort Demeter-Möhren aus Schleswig-Holstein.  
Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

22.10.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
unsere Kuh Gesine hat am Montag ein großes Bullenkalb zur Welt gebracht. Dabei musste ihr geholfen werden. Unsere Schweine sind munter und wachsen. Sie wurden jetzt in zwei Boxen aufgeteilt, damit jedes Tier genug Platz zum Fressen am Trog hat. Der Kampf um die besten Brocken ist sehr beliebt und dabei bleiben die Kleinsten sonst etwas im Hintertreffen. In der Getreidescheune gibt es jetzt viel zu tun. Das Getreide muss gereinigt und nach Bedarf für Laden und Backstube in Säcke gefüllt werden. Außerdem wurde letzte Woche unser Dinkel zum Schälern zur Domäne Fredeburg gefahren. Der Dinkel hat einen harten Spelz, den man nicht essen kann und der dort schonend entfernt wird, so dass das Getreide auch hinterher keimfähig ist. Ich habe es selbst ausprobiert, da ich gerne Sprossen esse. Der Dinkel wird übers Jahr zu Brot verbacken. Roggen- und Dinkelsäcke wurden über der Backstube gelagert. Von dort holt die Bäckerin sie zum Mahlen in die Mühle. Letztens gab es journalistischen Besuch auf dem Hof. In der ökologischen Beilage der Lübecker Nachrichten vom 22. Oktober gibt es nun einen Beitrag über unsere Bäckerei mit Bildern aus Laden und Backstube.  
Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

15.10.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

bei schönem Herbstwetter konnte die Feldbearbeitung abgeschlossen werden. Zuguterletzt wurde Roggen als Gründüngung gesät. Er durchwurzelt den Boden schnell, bedeckt ihn durch den Winter und ist z. B. eine gute Vorfrucht für den Feldgemüsegarten. Vor der Frühjahrsbestellung wird der Roggen untergearbeitet und aktiviert dadurch die Regenwürmer. Gestern wurde noch einmal Klee, das als Zwischenfrucht mit dem Getreide ausgesät und schön hochgewachsen war, gemäht. 34 Silageballen kamen so noch zum Winterfutter für die Jungtiere dazu. Auf der Dorfweide wird der Stacheldrahtzaun kontrolliert und ausgebessert, damit die kleinen Jungtiere zum Abweiden dorthin umgetrieben werden können.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

08.10.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

weiter war das Wetter sehr gut für Arbeiten draußen geeignet. Gestern wurde gepflügt und Roggen gesät. Die Gärtner ernten jetzt nach Bedarf Sellerie. Der Feldgarten sieht noch sehr bunt aus; nicht nur die breiten Blühstreifen mit Ringelblumen, auch die verschiedenen Farbtöne von Grünkohl, Rosenkohl, Broccoli, Porree, Mangold, stehengebliebenen Rotkohlblättern erfreuen das Auge noch mit einem sommerlich farbigen Eindruck. Die Apfelernte ist in vollem Gange. Ein erster Lieferwagen konnte schon zum Saftpresen weggefahren werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

01.10.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

kurz vor dem Regen am Samstag konnte noch der Dinkel gesät werden. Das war besonders günstig, da Dinkel zum Keimen besonders viel Wasser braucht. In der Regenzeit und bis es wieder etwas abgetrocknet ist, werden Aufräumarbeiten in Getreidescheune und Werkstätten sowie Büroarbeiten gemacht. Im Gewächshaus werden weitere Beete für Feldsalat vorbereitet und Zwiebeln geputzt. Im Kuhstall wird das Kalken der Wände vorbereitet.

Es gibt im Gemüsesortiment wieder Zuckermais Kolben. Sie werden am besten ohne Salz und

— wer mag — mit etwas Koriander ca. 20 Minuten in Wasser gekocht, damit die Körner schön weich werden. Das Salz gibt man erst am Ende der Kochzeit zu. Auf dem Teller schmecken sie gut mit (Kräuter-) Butter.

Als Beilage finden Sie heute eine Information zur Streichung der Bio-Förderung in Schleswig-Holstein. Wer die biologische Landwirtschaft unterstützen möchte, kann die beiliegende Karte ausfüllen und an die Landwirtschaftsministerin schicken. 2000 Karten sind dort schon vor einiger Zeit angekommen. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden. Wer noch noch einige Karten verteilen möchte, kann sich bei mir melden (04508-1040).

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

24.09.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

endlich ist trockenes Wetter und der Boden kann bearbeitet werden: Es wird gepflügt und gegrubbert, d. h. der Boden gelockert, ohne ihn umzuwenden. Damit werden auch alte Pflanzenreste eingearbeitet und das Unkraut bekämpft.

Die Möhrenernte ist beendet, die rote Bete mit Hilfe unserer Praktikanten ebenso. Letzte Woche wurden Kürbisse gewogen, nach Größen in Kisten sortiert und Zwiebeln geputzt. Im Gewächshaus sind inzwischen die Gurkenpflanzen abgeräumt. Neu wachsen dort Gründüngung und Feldsalat. Und die Apfelernte hat begonnen.

Am Samstag fand in Lübeck die Eröffnung einer umfassenden Ausstellung im Behnhaus Drägerhaus statt: [„Kunst, Küche und Kalkül. Carl-Friedrich von Rumohr und die Entdeckung der Kulturgeschichte“](#). Zu seinem 225. Geburtstag werden die vielen Talente dieses Mannes - u. a. als Künstler, Kunstförderer, Kulturwissenschaftler, Novellist, Gastrosoph - erstmals umfassend dargestellt. Carl-Friedrich von Rumohr leitete als Landwirt Gut Rothenhausen und lebte hier mit seiner Familie, weswegen er für uns von besonderem Interesse ist. In seinem Buch "Geist der Kochkunst" preist Carl Friedrich von Rumohr schon zu seiner Zeit die regionale und saisonale Küche als die gesündeste.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

17.09.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

Salate sind deutschlandweit durch das nasse und kalte Wetter klein und rückständig im Wachstum, dazu so knapp, dass wir keine bekommen können. Ebenso gibt es keine Kohlrabis. So fallen sie in dieser Woche im Sortiment aus und wir hoffen, dass unsere Salate auf dem Feld noch etwas zulegen und nicht klein geerntet werden müssen; denn manchmal kann man sie trotz der kleinen Größe auch nicht mehr länger stehen lassen.

Unsere Kuh Herma hat Samstagabend Zwillingen-Kälbchen bekommen. Davon war sie erschöpft, aber gut zuwege. Die beiden saufen soviel, dass Herma danach nicht mehr gemolken werden muss. Beide Bullenkälbchen befinden sich noch im Stall und werden in den nächsten Tagen in die Kälberhütte umziehen.

2 Schülerpraktikanten aus Hamburg (9. Klasse) werden 3 Wochen bei uns sein und vor allem den Gärtnern beim Ernten auf dem Feld, beim Kartoffeln sortieren und anderen Arbeiten helfen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

10.09.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

neue Bewohner zogen Ende letzter Woche auf den Hof: 11 Ferkel (eine Kreuzung aus Bunte Bentheimer und Pietrain) beheimaten sich jetzt im frisch renovierten [Schweinestall](#) samt Auslauf. Sie sind bunt gescheckt und haben die Reise im Viehanhänger gut überstanden. Einzelnen wurden sie in die Box getragen, manche waren dabei ganz ruhig, andere quiekten aufgeregt. Aber alle schnüffelten dann neugierig herum und knabberten zufrieden an den Weizenähren, die wie ein dicker Teppich in ihrer Box lagen. Nachdem sie sich jetzt einige Tage an ihre neue Umgebung gewöhnt haben, dürfen sie jetzt nach draußen in den Auslauf und sind bereit, Besucher zu empfangen.

Heute sind die ersten eigenen Möhren in der Abokiste. Die Gärtner haben jetzt vieles zu ernten, u. a. den ersten Rotkohl. Rote Bete ist schon im Lagerhaus, die ersten Weißkohlköpfe in der Großkiste.

Endlich konnten die Kartoffeln geerntet werden, jetzt sind alle Sorten im Lager zum Trocknen. Gleichzeitig wurde das 3. Mal Klee gras geschnitten und siliert. Jetzt steht die Stoppelbearbeitung auf den abgeernteten Feldern an.

Am Mittwochvormittag war eine von Demeter, Bioland und anderen Verbänden organisierte Demonstration und Kundgebung in Kiel gegen die Streichung der Bio-Förderung, während die erste Lesung zur Haushaltskürzung stattfand.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft



03.09.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

wie Sie vielleicht in den letzten Wochen in der Presse verfolgt haben, soll in Schleswig-Holstein als einzigem Bundesland die Bio-Förderung gestrichen werden. Es geht um 800.000 € die bei Ausgabe des Landes mit einer Förderung von 3,6 Mio. durch EU und Bund ergänzt werden würde. Es ist unverständlich, dass die Landesregierung diese große Summe quasi verschenkt. Die Streichung steht auch im Widerspruch zu Plänen der EU und der anderen Bundesländer, die in der Förderung des Ökolandbaus eine Zukunft im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit sehen.

Viele Betriebe müssen nun befürchten, dass sie die Mittelstreichung nicht überleben.

Engagierte Journalisten der Lübecker Nachrichten kamen zu uns auf den Hof, machten aus einem Interview mit Fritz Otto und Stellungnahmen anderer Menschen aus Landwirtschaft, BUND und Politik eine Seite mit Hintergrundinformationen, die am Samstag, 25. Juli veröffentlicht wurde. Die Bäuerliche Gesellschaft (Demeter) fordert gemeinsam mit anderen Anbauverbänden des ökologischen Landbaus sowie Umweltschutzorganisationen wie dem BUND die Landesregierung dazu auf, von den Streichungsplänen Abstand zu nehmen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

27.08.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

bis Donnerstag konnte ungefähr die Hälfte der Kartoffeln gerodet werden. Immer wieder muss nach dem Regen gewartet werden, bis das Feld wieder genügend abgetrocknet ist. Ist die Erde zu nass, verstopft auch der Kartoffelroder. Jetzt warten wir wieder auf eine Trockenpause und hoffen, dass die Nässe den Kartoffeln nicht zusetzt. Bisher war die Ernte sehr gut.

Die Kühe hatten wieder mal Glück. Auf dem Weg in den Stall entdeckten sie eine Lücke zu einem netten Kleegrasstück, das auch eine stattliche Größe hatte ... es musste ein Stück Zaun in Art eines offenen Trichters gebaut werden, durch den sie wieder in die richtige Richtung gebracht wurden. Am Samstag wurde ein Bullenkälbchen geboren. Inzwischen ist es in die Kälberhütte auf dem Hofplatz umziehen, die sie nun zu zweit bewohnen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

20.08.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

bei Regen wurden draußen nur die notwendigsten Arbeiten gemacht, wie z. B. den Kühen neue Weidestücke zuteilen und Gemüse ernten für den Verkauf. Wir warten auf trockenes Wetter, damit die Kartoffeln geerntet, das Haferstroh gepresst und neue Pfähle für einen Zaun gesetzt werden können. Bei diesen Arbeiten wird ein Schlepper oder Geräteträger benötigt, der den nassen Boden sonst mit Verdichtungen schädigen würde.

Die neuen Kartoffeln müssen nach der Ernte noch trocknen und die Schale fest werden, weshalb sie offen im Papiersack bleiben und bei Außentemperatur lagern. Aus dem gleichen Grund gibt es auch noch keine großen Säcke. Um eine gute Lagerfähigkeit zu erreichen, bleiben die Kartoffeln im Kühlhaus 14 Tage bei Außentemperatur gelagert und werden danach langsam, pro Tag einen halben Grad, auf 4 Grad heruntergekühlt. Zu Ballerina kommen später noch die Sorten Princesse (fest), Cilena (fest), Solara (vorwiegend fest) und Meridian (mehlig).

Mit herzlichen Grüßen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

13.08.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

inzwischen gibt es die ersten eigenen Kartoffeln (Ballerina) und einiges mehr an eigenem Gemüse, wie auf der Angebotsliste zu sehen ist. Unsere Gurkenzeit ist mit dieser Woche auch im Laden vorbei. Und vom Broccoli muss der nächste Satz nachwachsen. Kohlrabi und Salate wurden gestern wieder neu gepflanzt und die Beete mit Maschine und Hand gehackt.

Vor dem Regen konnte noch das Stroh gepresst und hereingeholt werden. Die Sommergerste ist bei dem trockenen Wetter sehr kurz geblieben und hat entsprechend weniger Stroh gebracht. Jetzt steht noch Hafer auf dem Feld und wir warten dafür auf die nächsten trockenen Tage. Das Getreide wird in der Scheune nachgetrocknet.

Die laufende Arbeit auf den Weiden ist das Zuteilen von neuen Weidestücken für die Kühe und damit der Zaunbau, das Nachmähen der abgefressenen Weiden und die Versorgen der Tiere mit Wasser, das in einem Wagen für sie bereitgestellt wird. Am Sonntagmorgen ist ein Kuhkälbchen auf die Welt gekommen und belebt den Hofplatz.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

23.07.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

diesmal liegen erste regionale Tomaten, aus Köthel, im Gemüsekorb. Auch von den eigenen gibt es schon reife Früchte, die es im Laden zu kaufen gibt. Die Gärtner machen wieder Folgesaaten und -pflanzungen z. B. von Broccoli und Kohlrabi und müssen weiterhin die Raupen am Kohl in Schach halten. Die Kartoffeln werden 1x in der Woche, meist nachts, ausgiebig beregnet, damit sie noch weiter wachsen. Nach der Lieferpause sind wahrscheinlich die ersten eigenen Kartoffeln im Verkauf.

Hiermit verabschiede ich mich in die Sommer-Lieferpause bis zum 10. August. Herzlichen Dank für Ihre guten Urlaubswünsche, die uns zahlreich erreicht und über die wir uns sehr gefreut haben. Auch wir wünschen Ihnen eine erholsame und schöne Ferienzeit.

Falls Sie jetzt in den Ferien nicht wegfahren, freuen wir uns über Ihren Besuch.

Der HOFLADEN hat geöffnet:

Dienstag - Samstag 8.30 - 13 Uhr

Dienstag - Freitag 15 - 18 Uhr

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

16.07.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

der Regen fehlt und die restlichen Klee grasflächen wurden seit letzter Woche zum 2. Mal gemäht, weil es nicht mehr weiter wuchs und damit das Gras nicht vertrocknet. Da viele Landwirte silieren wollten, kam die Ballenpresse einmal 2 Stunden später als angekündigt, was den Vorteil hatte, dass es um 20 Uhr nicht mehr so heiß beim Ballenzusammensetzen war. Nun lagern 90 weitere Futterballen eingewickelt in Folie am Knick für den Winter. Auf einer kleinen Fläche wird Heu für die Kälber gemacht. Die Kühe bekommen jetzt abends nach dem Melken zur Erfrischung eine Dusche mit dem Wasserschlauch. Eine Kuh kam gleich für einen zweiten Guß wieder in den Melkstand.

Die Gärtner jagen indessen Raupen aus allen Kohlsorten, bis zu 7 Stück pro Pflanze, und werden hoffentlich alle erwischen.

Die Gurken wachsen natürlich bestens bei diesem Wetter, die Tomaten fangen an zu erröten und werden nächste Woche vielleicht schon im Laden verkauft werden können. Während Lieferservice und Backstube Urlaubspause machen, ist der Laden weiter zu den üblichen Öffnungszeiten da.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

09.07.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

unser Gemüse hat bei dem heißen Sommerwetter ordentlich zugelegt, so dass wir nicht nur den Mangold, sondern auch schon Salat und Zucchini vom Feld und Gurken aus dem Gewächshaus ernten können. Vielleicht sind auch nächste Woche die ersten Tomaten reif. Auf dem Gemüsefeld werden Möhren, Porree und rote Bete vereinzelt und vom Unkraut befreit. Die nächsten Sätze Salat und Kohlrabi werden für Folgeernten ausgesät. Die Kartoffeln wurden noch einmal gehäufelt. Die Dorfweide ist Naturschutzfläche, die am 1. Juli gemäht werden konnte heute in Ballen gepresst wird. Da es sehr binsenreich ist, wird es von den Tieren verschmäht und als Einstreu im Stall genommen. Der 2. Schnitt vom Klee gras wird heute gemäht.

Die Kühe sind auch letzte Woche wieder aus der Reihe getanzt. Eine Weide auf dem Weg in den Stall war nicht verschlossen und das saftige kurze Gras verlockte die letzten Kühe abzubiegen, was sie auch ihren Kolleginnen zumuhten. Die waren zwar schon fast auf dem Hof, kehrten aber sofort um; nur 3 konnten noch vom Ladner gehindert werden. 5 Leute mit der Zaunlitze zwischen sich trieben dann die grasenden Kühe langsam wieder Richtung Weidenausgang und auf den Weg zum Stall.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

02.07.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

auch Kühe sind Feinschmecker. Wenn sie saftiges zartes Gras finden, lassen sie die härteren blühenden Stengel stehen. Aber dann werden sie noch ein 2. Mal auf die Weide geschickt, um sie noch besser abzufressen. Damit sie aber nicht hungern, brauchen sie noch ein Stück neue Weide, die sie aber nicht gleich finden sollen. Also macht man einen Durchgang an ungewohnter Stelle - so am letzten Sonntag auf der Hofweide. Eine schlaue Kuh fand den Durchgang schnell und verwundert schauten die anderen auf ihre fressende Kollegin auf der anderen Seite des Zaunes. Als dann schließlich die anderen den Durchgang fanden, kam Bewegung in die Herde: sie liefen auf das neue Stück, wieder zurück und so weiter hin und her im Galopp. Und das konnte zur besten Abendbrotzeit von der Terrasse beobachtet werden: spannendes Kuhkino.

Alles wächst gut bei dem schönen warmen Wetter. Die Gärtner haben die Beregnungsanlage aufgebaut und angestellt. Das Wasser dafür kommt aus unserem eigenen Teich und in diesem Jahr liegt das Gemüsefeld ganz in der Nähe. Im Kuhstall selber ist die Arbeit weniger geworden, dafür müssen draußen immer wieder Zäune umgebaut werden, wenn die Kühe und Jungtiere ein neues Stück Weide bekommen sollen. Damit der Elektrozaun funktioniert, müssen das Gras und die Brennnesseln darunter mit Hand und Elektrosense gemäht werden. Es fallen Reparaturarbeiten an Stacheldraht und Pfosten an oder ein umgestürzter Baum, der sich auf den Zaun gelegt hat, muss zersägt und herausgeholt werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Gut Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

25.06.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

teilweise fanden Sie samenfesten Brokkoli von Gut Wulfsdorf im Gemüsekorb, der in der Blüte lockerer als gewohnt ist. Dies hängt mit der Sorte zusammen und ist kein Zeichen von mangelnder Frische.

Diplomagraringenieurin Christina Henatsch macht seit 2003 auf dem Demeterhof Gut Wulfsdorf Gemüsezüchtungsversuche mit dem Ziel, alte Sorten ans norddeutsche Klima anzupassen (z. B. Möhren, Salat, Porree, Spitzkohl, bunter Mangold) und hat den Brokkoli des alten Typs Calabrese aus eigener Saat gezüchtet. Die aus den Blüten der samenfesten Sorten ausgesäten Gemüse zeigen wieder das gleiche Erscheinungsbild wie im Vorjahr. Das ist bei den hybriden Sorten nicht möglich, die quasi einen eingebauten Patentschutz haben.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei Interesse z. B. in einem [Artikel](#) der Zeitschrift a tempo von September 2004 sowie über den [Verein Kultursaat e. V.](#)

Letzte Woche wurde wieder ein kräftiges Bullenkälbchen draußen geboren. Inzwischen sind auch die kleinen Jungtiere auf der Weide. Für zwei von ihnen war es eine aufregende Sache, sich an die neue Situation zu gewöhnen. Sie rannten glatt den Zaun um und es brauchte einige

Leute, sie zu beruhigen. Der Jungbulle und der kleine Ochse kommen dann als letzte auf die nahe Gartenweide. Jetzt werden sie im Auslauf erst einmal an den Elektrozaun gewöhnt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

18.06.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
wir hatten viel Glück mit dem Wetter auf dem Hoffest und freuten uns über die zahlreichen Besucher. Mit viel Ausdauer, Geschick und Einfühlungsvermögen von Seiten der Parkeinweiser und Verständnis der Autofahrer wurden die PKWs auf eine Wiese etwas außerhalb gelotst, was vielleicht für manche etwas ungewohnt, aber für den Erhalt des Verkehrsflusses unbedingt notwendig war. Vielen Dank!  
Die Renner auf dem Fest waren auch in diesem Jahr die Treckerrundfahrten, die am laufenden Band gegenüber der Backstube starteten, der Leitersprung hinter der Gemüsehalle und das Melken für die Kinder. Für letzteres musste beim 2. Mal noch eine weitere Kuh (Donau mit Namen) geholt werden, die von mutigen Mädchen einmal um den Hofplatz geführt wurde. Am Nachmittag spazierten schließlich noch 2 Musikanten aus Bliestorf durch die Reihen der Kaffeetrinkenden.  
Erstmalig hatten auch unsere Jäger einen Informationsstand.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

11.06.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
am letzten Sonntag Nachmittag war das Einbringen des gemähten Grases, d. h. das



Zusammenfahren der in Folie gewickelten Rundballen beendet. Vor dem Mähen bekommen die Jäger Bescheid. Sie gehen mit ihren Hunden durch Wiesen und Klee gras, um Rehe mit ihren Kitzen aufzuscheuchen, damit sie nicht vom Mähwerk überrascht werden. Waren beim ersten Mähen noch zahlreiche Störche und Reiher dabei, war jetzt die Zahl geringer, da überall Gras geschnitten wurde. Hinterher werden die Ballen gekennzeichnet, damit man weiß, wann

und auf welchem Stück geschnitten wurde. So können die unterschiedlichen Qualitäten beim Füttern im Winter miteinander kombiniert werden, da z.B. der Kleeanteil in den Schnitten unterschiedlich ist. Der Regen vom Sonntag Nacht ist ideal für das weitere Wachstum und den folgenden 2. Schnitt.

Jetzt gehen alle Kräfte in die Vorbereitung des Hoffestes, das am Samstag, 12. Juni von 11 bis 17 Uhr stattfindet. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter dann trocken sein wird und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

10.06.2010

## **Das erste Weidekälbchen**

geboren am Sonntag 6. Mai



04.06.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

kaum ist gepflanzt stehen auch schon die ersten Hack- und Jätarbeiten an. Einiges kann mit Hackmaschine gemacht werden wie z. B. bei den Futtererbsen und Kartoffeln, anderes per Hand wie das Unkraut im Gewächshaus zwischen den Tomaten. Die Kürbispflanzen sind vom Gewächshaus in den Folientunnel zum Abhärten umgezogen. Dort können sie tagsüber im Freien stehen und nachts wieder bedeckt werden. Inzwischen wird die Anbaufläche für sie vorbereitet. Dazu musste die Erde nach dem Regen erst wieder abtrocknen. Das Mähen des Kleeegrases für das Winterfutter wird am Wochenende fortgesetzt.

Die Hoffestplanung geht in die Endrunde. Sie finden dazu heute auch einen Flyer in Ihrer Kiste. Vielleicht ist es für einige eine gute Gelegenheit, den Hof kennenzulernen, von dem Sie regelmäßig beliefert werden. Sie finden seit letzter Woche von Lübeck kommend über den Kanal in Kronsforde an der rechten Abzweigung nach Rothenhausen auch ein grünes Schild, das auf unseren Hof verweist: Bio-Hofladen, Gut Rothenhausen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

28.05.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

nachdem vor Pfingsten der Herbstporree gepflanzt wurde, geht es jetzt im Freiland weiter mit Rosenkohl, Kohlrabi, Broccoli und Salat. Ein Teil des Kleeegrases wurde gemäht und eingebracht. Jetzt lagern die ersten 67 Ballen, die zu Silage für die Winterfütterung werden. Beim Mähen kommen schnell auch Storch und Graureiher aufs Feld, um nach Kröten und Maulwürfe zu jagen. Wenn man Glück hat, während man seine Runden mit dem Trecker dreht, kann man so eine Jagd auch beobachten. Vom Trecker selbst lassen sich die Vögel nicht irritieren.

Zwei Schülerpraktikanten unterstützen uns jetzt 3 Wochen bei der Arbeit. Sie helfen im Stall, beim Pflanzen und im Gewächshaus.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft



21.05.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

Rotkohl, Weißkohl und Grünkohl sind gepflanzt, dazu der erste Freilandsalat und Kohlrabi. Im Gewächshaus wird weiter pikiert und ausgesät für die folgenden Pflanzaktionen. Als nächstes wird Porree ausgepflanzt. Der Regen zusammen mit der Wärme hat den Weiden und Feldfrüchten endlich zu mehr Wachstum verholfen.

Unsere Möhren gehen zu Ende und das Kartoffellager hat sich bis auf die Sorten Solara und Senna geleert.

Die großen Jungtiere sind in dieser Woche auf die weiter entfernt liegende Grinauweide umgezogen und die Kühe bleiben, da es wärmer geworden ist, jetzt auch nachts draußen. Die kleinen Jungtiere kommen auf eine nähere Weide, wenn diese das erste Mal gemäht worden ist.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

14.05.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

die Gärtner haben die Pflanzsaison eröffnet mit Rotkohl, Weißkohl, Grünkohl und Kohlrabi, so dass sie mit dem Regen gleich gut bewässert wurden. Jetzt werden die Kürbisse im Gewächshaus pikiert, Broccoli ausgesät und neuer Salat im Gewächshaus gepflanzt.

Das Graswachstum wird skeptisch beäugt. Durch die kalte Witterung wächst es sehr langsam und der erste Schnitt lässt auf sich warten. Inzwischen werden die Weidezäune an der weiter entfernten Grinauweide repariert. Beim nächsten trockenen Wetter ziehen dann die Jungtiere vom Stall nach draußen dorthin um.

Die Kühe machten letztes Wochenende einen Mitternachtsausflug. Zum Glück beobachtete ein aufmerksamer Bewohner den Ausflug. Sie waren insofern brav, dass sie nur ihr altes, schon abgefressenes Weidestück vom Vortag besuchten. Nach einigen Runden ließen sie sich wieder in den Stall zurückbringen. Es bleibt ein Rätsel, wie sie die Elektrolitze überwunden haben.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

30.04.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,

jetzt ist es soweit: seit letzter Woche gehen die Kühe auf die Weide. Anfangs für 2 Stunden und mittlerweile zwischen den Melkzeiten gewöhnen sie sich langsam an die Futterumstellung. Die Freude war trotz des vorherigen Alleingangs groß und ist immer ein Ereignis, an dem auch der Kindergarten teilnimmt. Hier ist die Frühlingsfreude zu sehen:



Auf den Feldern geht es nun

Schlag auf Schlag. Sommergerste und Futtererbsen genossen den ersten Regen. Der Zaun um das Gemüsefeld wird gezogen, damit der Hase, der schon gesichtet wurde, nicht das junge Gemüse anknabbert, das demnächst gepflanzt wird. Im Gewächshaus keimen die Kohlsorten, die später pikiert werden. Die Kartoffeln sind gepflanzt und gehäufelt.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft



24.04.2010

## Erster Weidegang

Frühlingsfreude bei den Kühen, die das erste Mal auf die Weide kamen:



23.04.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,  
die Mehrzahl der Kühe war letzte Woche offensichtlich anderer Meinung, wann sie das erste Mal raus dürfen. Sie fanden einen Ausgang aus dem Stall unverriegelt und trabten schnell auf die Weiden Richtung Lindenhaus. Bis dann alle Litzen für einen Triebweg zurück gespannt waren, konnten sie das erste Gras kosten. Dann folgten sie dem lauten und vertrauten Ruf und dem Treiben der Mitarbeiter genauso schnell wieder in den Stall zum Melken. Inzwischen wurden Hafer und Gerste gesät und im Gewächshaus die verschiedenen Kohlsorten fürs Gemüsefeld. Die Beete auf dem Gemüsefeld sind gezogen und die Zwiebeln gesteckt. Der Porree auf dem vorjährigen Gemüsefeld ist wieder nachgewachsen und wird nun geerntet.  
Wer gerne unseren Hof näher kennenlernen möchte, hat dazu am Hoffest - Samstag, 12. Juni von 11 bis 17 Uhr - Gelegenheit, z. B. bei einer Treckerrundfahrt oder einer Führung im Gewächshaus.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

16.04.2010

## Kundenbrief

Liebe Kunden,  
endlich kann draußen mit der Arbeit auf den Weide- und Ackerflächen begonnen werden: nachdem auf den Weideflächen die herabgefallenen Zweige aufgesammelt wurden, werden die Weiden jetzt abgeschleppt, das heißt, die Maulwurfshügel werden eingeebnet und der



Boden belüftet, wo notwendig wird auch nachgesät. Auf der Lömkkoppel wird gepflügt, dort wird später Hafer gesät. Unser Gärtner Arne hat gestern das Gemüsefeld zum 2. Mal gegrubbert, danach wird es noch gepflügt. In ca. 2 Wochen kommen vielleicht die Kühe zum ersten Mal auf die Weide. Letzte Woche ist im Stall eine Gruppe von 5 Kälbern zu den Jungtieren aufgerückt: das sind die Absetzer, die jetzt keine Milch mehr bekommen.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

09.04.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
die Weideflächen werden sichtbar grüner und die Bodenbearbeitung rückt nahe. Der letzte Woche eingetopfte Schnittlauch ist gut gewachsen und kann in der nächsten Woche für die Gemüsekörbe geerntet werden. Die Gärtner stehen in den Startlöchern und werden noch in dieser Woche mit dem Säen von Kohlrabi im Freiland beginnen. Im Gewächshaus sind inzwischen Salat und Kohlrabi gepflanzt und weitere werden wieder ausgesät.

Himmelfahrt wird wie gewohnt ausgeliefert. Die Liefertour am Dienstag nach Pfingsten entfällt, aber die Dienstagskunden können gerne für Donnerstag bestellen. Bitte melden Sie sich deswegen möglichst schon bis Freitag, 21.5.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

02.04.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

die Gärtner haben Schnittlauch und Petersilie ausgegraben und in Töpfen ins Gewächshaus gebracht. Zwischendurch wurden dort defekte Scheiben repariert und abgedichtet, die Regenrinnen gereinigt und die Lüftungsklappen bewegt. Die Felder sind noch zu nass zum Bearbeiten, aber die Zäune am alten Gemüsefeld wurden abgebaut, aufgerollt und zum neuen Gemüsefeld gebracht. Falls das Wetter trocken bleibt, könnte in der nächsten Woche mit der Bodenbearbeitung angefangen werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage. Herzlichen Dank für Ihre Ostergrüße, die mit den Bestellungen hier ankamen!

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

26.03.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
der Regen vom letzten Wochenende hat den Teich vom Eis befreit und er ist wieder mit Enten und Schwänen bevölkert. Im Gewächshaus wird der angezogene Porree, die Kohlrabipflanzen und Kräuter gepflegt, am Wochenende ist die Tomatenaussaat aufgegangen. Der Hof ist wieder von Kaffee genießenden Kunden, spielenden Kindern, sprießenden Frühlingsblumen und den Hühnern belebt.

Mit dem Frühling beginnt jetzt die erste Urlaubs- und Reisezeit. Einige Meldungen sind auch schon eingegangen. Auch wir planen schon die Sommerpause im Lieferservice, die diesmal - wieder mit der Backstube zusammen - vom 26. Juli bis 10. August dauern wird.

Mit herzlichen Grüßen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

19.03.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
das milde Wetter hat nahezu alle Schneeflecken geschmolzen, so dass jetzt der Hofplatz und

die Wege vom Streusand gesäubert wurden. Am Mittagstisch laufen die letzten Wetten für den Rest der ehemaligen Schneewehe am Kindergarten. Leider hat der Porree von dem langen Winter einen Frostschaden bekommen, so dass wir weiter auf ausländische Ware zurückgreifen. Vor einigen Tagen bekamen wir ungewöhnlichen Besuch in Hausnähe von 2 Fasanen auf der Futtersuche.

Karfreitag (2. April) liefern wir wie gewohnt aus, nach Ostern fallen die Dienstags-Liefertouren (6. April) nach Lübeck und Ostholstein aus organisatorischen Gründen aus.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

12.03.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
im April 2008 legten der Weltagrarrat im Auftrag der Unesco und der UN den Weltagrarricht vor, in dem Handlungsmöglichkeiten zur Bekämpfung von Armut und Hunger in der Welt ausgearbeitet wurden. Biologische Landwirtschaft - so wird gern verbreitet - kann das nicht leisten. Aber gerade dies wird von den ca. 400 Experten, die 5 Jahre an diesem Bericht gearbeitet haben, empfohlen, um der Armut und den Auswirkungen des Klimawandels in der Welt zu begegnen: herkömmliche Produktionsweisen, angestammtes Saatgut, natürliche Dünger und landwirtschaftliche Kleinproduktion.

Zu den 64 unterzeichnenden Ländern gehörte Deutschland nicht.  
Der Bericht liegt aber als Broschüre in deutscher Übersetzung vor, die wir Ihnen für 2,50 € zukommen lassen können. Der [Bericht](#) kann ebenso von dessen Homepage heruntergeladen werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

04.03.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,  
trotz Schneeschauern sorgt die Sonne dafür, dass Weiden und Äcker immer mehr zum

Vorschein kommen. Es bilden sich Teiche in den Senken, die durch den gefrorenen Boden noch nicht ablaufen können. Die Amseln drehen emsig die alten Herbstblätter auf dem Gras um und scheinen darunter auch etwas Fressbares zu finden. In Bliestorf wurden am letzten Wochenende Kraniche gesehen, die aus dem Winterquartier zurückgekehrt sind - also scheint der Frühling nicht mehr weit zu sein.

Die Straßen sind wieder befahrbar und das Ausliefern der Kisten wird jetzt nicht mehr so lange dauern.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

26.02.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

vielleicht zum letzten Mal war diese Woche der Frontlader zum Schneeschieben im Einsatz. Die entstandenen Schneeberge haben die Kindergartenkinder gleich zum Klettern erkoren. Die Abflüsse wurden vom Eis befreit, damit das Tauwasser abfließen kann. Einmal konnten auch die Kühe noch auf die frisch beschneite Winterweide, was ihren Klauen sehr gut tut. Jetzt ist die Erde wieder zu weich zum Beweiden.

Im Gewächshaus wurde der erste Porree im Anzuchtbeet ausgesät. Drohende nächtliche Kälte wird mit Folientunnel und Heizlüfter verhindert.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

18.02.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

nicht nur an den Vogelfutterhäusern auf dem Hof ist reger Zuflug, auch der Feldfuttertisch wird in Anspruch genommen: Rehe wurden auf dem Gemüseacker beobachtet, wie sie den Rosenkohl fressen, der wegen des Frostschadens nicht mehr geerntet wird. Die Hasen graben die Reste roter Bete aus dem Schnee, die beim Ernten auf dem Feld aussortiert wurden. Im Gewächshaus wurde das Saatbeet für die Anzucht von Porree vorbereitet. An den Feldrändern werden die Knicks geschnitten und auf dem Teich das überhängende Holz

weggeschnitten.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

13.02.2010

## **Kühe im Schnee**

Vormittags haben unsere Kühe jetzt auf der Hofweide Auslauf im Schnee







12.02.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

letzte Woche rutschten während des Tauwetters die Schneemassen mit Lawinengetöse vom Scheunendach. Das Gewächshaus ist rundherum von meterhohem Schnee eingerahmt, weil der Schnee bei Sonnenschein vom Glasdach rutscht. Die Gärtner haben jetzt beide Eingänge freigeschaufelt, um im Gewächshaus die ersten Vorbereitungen fürs Frühjahr machen zu können.

Trotz ungeräumter Nebenstraßen in Lübeck haben unsere Fahrer bisher immer erfolgreich und unfallfrei die Kisten ausgefahren. Allerdings brauchen sie mehr Zeit für die Tour, da sie in den Nebenstraßen nur Schritttempo fahren können.

Mittlerweile gibt es als regionales Gemüse nur noch wenig Auswahl. Bitte rufen Sie an, wenn Sie trotz des Wunsches, nur Regionales mit der Abo-Kiste zu bekommen, jetzt übergangsweise mehr Vielfalt möchten, die auch aus dem Ausland kommen darf.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

05.02.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

das Winterwetter und die Straßenverhältnisse hat unsere Fahrer bisher noch nicht gehindert, die Abo-Kisten auszuliefern zu können. Letzte Woche waren sie rechtzeitig vor dem Schneefall wieder auf dem Hof. Am Dienstag gab es einen aufmunternden Bauernspruch zum Wetter von einer Mitarbeiterin: Wenn an Lichtmess dem Stier vor Kälte die Hörner wackeln, ist der Frühling nicht mehr weit.

In der 6. und 7. Kalenderwoche (ab 11. Februar) gibt es wieder frisches Schweinefleisch. Bestellschluss ist Montag, 8. Februar. Bestellzettel legen wir auf Anfrage gerne bei. Es gibt ihn auf unser Homepage unter Aktuelles/Fleischtermine zum Ausdrucken. Sie können auch telefonisch bestellen (04508-1040).

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

23.01.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

das Tauwetter hatte die vereisten Schneeflächen kurzfristig aufgeweicht, so dass auf dem Hof einiges freigeräumt werden konnte. Nun haben die Kühe eine aufgeräumte Mistplatte und manche Türen lassen sich wieder ganz öffnen. Ebenso konnten wieder einmal Kartoffeln für die Kühe gewaschen werden, dass sie zusätzlich in kleinen Portionen als Kraftfutter bekommen. Die Gärtner denken ans Frühjahr und machen Anbauplanung für Gemüsefeld und Gewächshaus und bestellen Saatgut.

Draußen können zwar Grünkohl und Rosenkohl geerntet werden, aber für den Porree muss der Boden wieder richtig aufgetaut sein. So kommt jetzt Porree aus Frankreich und ist - als Mangelware - auch entsprechend teuer.

Im Backsortiment gibt es Änderungen: Honigsalzbrot und Landgruß sind so wenig gefragt, dass sie nicht mehr gebacken werden. Statt Landgruß könnte auch das ähnliche Rothenhausener genommen werden oder ein noch helleres, das Toastbrot.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

15.01.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

wie am Wochenende zu sehen war, rodeln nicht nur kleine und junge Menschen, sondern auch ältere. Die Pferde genießen die Schneerausritte sehr. Das Islandpony Molly wird zum großen Vergnügen der Reit-Kinder jetzt oft vor einen kleinen Schlitten gespannt, schafft mit seinen kurzen Beinen allerdings keine hohen Schneewehen.

In unserem Käsesortiment gibt es einige Änderungen. Der Bauernkäse natur ist ausverkauft und wird nicht mehr hergestellt. Als Ersatz kann im Moment noch Karolas Kinderkäse bestellt werden: Bauernkäse mit einem Möhrenstreifen. Kräuterquark gibt es erst wieder im Frühjahr. Ab 25.1. gibt es wieder eigenen Brickäse und ab sofort von Zeit zu Zeit einen angemachten Frischkäse, so in dieser Woche die Sorte Bruschetta mit getrockneten Tomaten und Kräutern.

Die weiteren Aussichten für den Winter sind gut. Das kann auch bedeuten, dass wir kurzfristig die angekündigten Sortimente ändern müssen, da Lieferwagen auch aus dem Ausland vereinzelt nicht durchkommen. Wir bitten dafür um Verständnis. Deshalb musste diesmal Fenchel teilweise durch Kohlrabi ersetzt werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen  
Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft

08.01.2010

## **Kundenbrief**

Liebe Kunden,

trotz anhaltendem Frost ist der Teich noch nicht begehbar fest zugefroren. Dafür lässt es sich auf der Grinauweide gut rodeln, wozu auch die Kinder der Umgebung zu Besuch kommen. Nicht nur das Abo, auch der Laden hatte Weihnachtspause und wird nun wieder frisch bestückt. Im Gemüseputz- und Packraum bollert natürlich der Holzofen. Zum Glück hatten die Gärtner in der frostfreien Zeit noch Porree vorgeerntet und eingelagert, der jetzt für den Verkauf geputzt wird. Ansonsten kann es auch da bei anhaltendem Frost Lieferschwierigkeiten geben. Wirsing z. B. musste im Sortiment deswegen durch Chinakohl ersetzt werden.

Im Kuhstall ist ein Neujahrskälbchen zur Welt gekommen, ein Bullenkälbchen. Außerdem werden zwei junge Kühe vom Jungtierstall in die große Herde eingewöhnt. Dafür fressen die Jungen mit den Alten im Fressgitter und sind die übrige Zeit erst einmal in einer abgetrennter Box gleich an der Liegefläche der Alten. So konnten sie sich gegenseitig einige Tage lang beschnuppern, wobei die Alten natürlich auch ihre Hörner zeigten. Inzwischen ist es ruhiger geworden, so dass sie jetzt in der Herde mitlaufen werden.

Herzlichen Dank, auch im Namen der Hofgemeinschaft, für alle guten Neujahrswünsche. Wir wünschen Ihnen ebenfalls alles Gute für das Neue Jahr und freuen uns auf weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Ritzkat

für die Hofgemeinschaft